Downloaded from UvA-DARE, the institutional repository of the University of Amsterdam (UvA)
http://dare.uva.nl/document/65417

File ID	65417
Filename	Inhalt

SOURCE (OR PART OF THE FOLLOWING SOURCE):

Type	Dissertation
Title	Schwarze Orchideen und andere blaue Blumen. Reformsozialismus und literatur in der DDR
Author	Y. Delhey-Dauterstedt
Faculty	Faculty of Humanities
Year	2002
Pages	178

FULL BIBLIOGRAPHIC DETAILS:
http://dare.uva.nl/record/102060

Copyright

It is not permitted to download or to forward/distribute the text or part of it without the consent of the author(s) and/or copyright holder(s), other than for strictly personal, individual use.

UvA-DARE is a service provided by the library of the University of Amsterdam (http://dare.uva.nl)

Inhalt

Einleitung 1

1 Politik und Literatur: Literatur politisch lesen – Politik literarisieren

1.1 *1989: Die Schriftsteller und ihre Vision vom humanen Sozialismus* 15

1.2 *1945: Die offizielle Kulturpolitik und die Aufgabe der Literatur – Ein Rückblick auf den Beginn der DDR und die 'Anfangsideale'* 29

1.2.1 Mit der Katharsis des verführten Volks zum neuen Staat: Kultur als Erlösung 34

1.2.2 Der 'Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands': Mit der neuen Kultur eine neue Intelligenz 39

1.2.3 Bechers Angebot an die deutschen Intellektuellen – Rede auf der Ersten Bundeskonferenz des Kulturbunds 1947 41

1.2.4 Zwischen Fiktion und Wirklichkeit: Den Widerspruch instrumentalisieren oder aufheben – Zur Funktion der Literatur in der sozialistischen Literaturtheorie. Zwei Beispiele. 44

1.2.5 Bechers Identifikationsangebot: Literatur als wahre Heimat des neuen Menschen 51

1.2.6 Deutschland als Kulturnation: 'Nation' und 'Demokratie' in Bechers Gesellschaftskonzeption 54

1.2.7 Die wahre und die formale Demokratie – Einige Anmerkungen zur Kritik an der westlich-liberalistischen Demokratie aus marxistischer Sicht 57

1.3 *Schlussbemerkung* 59

2 Christa Wolf und Wolfgang Hilbig: Zum Verhältnis von Literatur und Wirklichkeit am Beispiel zweier verschiedener literarischer Positionen 61

2.1 *Einleitung* 61

2.1.1 Subjektivität und Wirklichkeit in literarischen Texten 61

2.1.2 Geschichtliche Gegenwart und subjektive Zeitlichkeit 68

2.1.3 Fiktionale Gegenentwürfe zur Realität 70

2.1.4 Rekurs auf den Mythos 71

2.1.5 Besonderheit literarischer Sprache 73

2.2 *Werkinterpretation* 74
2.2.1 Christa Wolf und Wolfgang Hilbig –
Zwei exemplarische Positionen in der ostdeutschen Literatur 74
2.2.2 Identität im Text – Subjektivität im Werk Wolfgang Hilbigs 79
2.2.3 Subjektivität im Werk Christa Wolfs 85
2.2.4 Denken in den Grenzen des Sagbaren: Sprachbewusstsein bei Christa Wolf 93
2.2.5 'Im Ghetto meines verbalen Elends' –
Wolfgang Hilbig zwischen Sprachkritik und poetischer Offenbarung 98
2.2.6 Realität vorwegnehmen: Utopie und Idylle im Werk Christa Wolfs 111
2.2.7 'Der Dichter, sagte ich, *ist* entweder Natur, oder er wird sie *suchen*' –
Utopie und Dystopie im Werk Wolfgang Hilbigs 121
2.2.8 Die Mythoskonzeption Christa Wolfs 129
2.2.8.1 Dialektik der Aufklärung 132
2.2.8.2 Mythos im Zeichen der Aufklärung 134
2.3 *Schlussbetrachtung* 138

3 Reformsozialismus?! Eine andere Geschichte 141
3.1 *Der revisionistische Ansatz zu Beginn des 20. Jahrhunderts* 145
3.2 *Die zweite Phase: Reform des 'real-existierenden' Sozialismus* 150
3.3 *Die DDR in den fünfziger Jahren: Zwischen Protest und Reform* 155
3.4 *Schlussbemerkung* 162

Bibliografie 164

Samenvatting (Niederländische Zusammenfassung) 172

Danksagung 178